

UNSER LANDKREIS UNSERE THEMEN





FamilienLandkreis.Celle

Kinderbetreuung darf für Eltern im Landkreis Celle kein Problem sein. Wir bauen Krippen sowie Angebote von frühkindlicher Bildung/Förderung in Arbeitsplatznähe der Eltern und auch in privater Hand (Bsp. Tagespflege) mit Zuschüssen des Landkreises aus. Kinderbetreuung darf für Eltern im Landkreis Celle kein Problem sein.

Im Rahmen der Vernetzung sollen die Kindertagesstätten, die Grundschulen und die weiterführenden Schulen noch effektiver den Übergang im Brückenjahr vorbereiten. Auch die Zusammenarbeit der vier starken Säulen, der Vereine und Verbände, der Jugendpflege, der Jugendhilfe und der Schulsozialarbeit, wollen wir in der kommenden Wahlperiode verstärkt in den Blick nehmen und u. a. Bildungsangebote vorantreiben.

Die Kompetenzen und das Wissen älterer Mitbürger und Mitbürgerinnen wollen wir im Rahmen der Vernetzung für alle zu einem Gewinn machen. Wir wollen den Menschen zeigen, dass sie gebraucht werden und damit auch das lebenslange Lernen für vier Generationen fördern. Für den Bereich Seniorenarbeit auf Kreisebene wollen wir eine zentrale Anlaufstelle schaffen, die Hilfen vor Ort koordiniert und den Austausch der gemeindlichen Seniorenbeauftragten oder Seniorenbeiräte organisiert.

BildungsLandkreis.Celle

Die Schullandschaft im Landkreis Celle ist ausreichend und vielfältig. Sie bietet für jede Schülerin und jeden Schüler einen begabungsgerechten Ansatz. Wir werden kein Verfahren zur Gründung einer neuen Schule im Landkreis Celle unterstützen. Die Fortentwicklung der erfolgreichen Oberschulen hat für die CDU in den kommenden fünf Jahren oberste Priorität. Hierbei unterstützen wir die Oberschulen in der Ausbildung von sportlichen, technischen, musischen oder wirtschaftlichen Schwerpunkten, wie auch deren Zusammenarbeit mit Berufsschulen.

Wir fordern die Abkehr vom jetzt gelebten Inklusionsweg. Immer mehr Kinder gehen im Schulbetrieb unter, weil sie nicht begabungsgerecht gefördert werden. Wir fordern daher die Förderschule unter dem Dach der Regelschule, damit die Kinder wieder entsprechend ihren Stärken unterrichtet werden können.

In einem Modellprojekt des Landkreises hat sich gezeigt, dass neben den Familienzentren verstärkt bei Vereinen, Verbänden, Betrieben und Schulen, aber auch bei Bürgerinnen und Bürgern ein Bedarf besteht, sich miteinander zu vernetzen, um Synergien zu erschließen. Das Nebeneinander von Jugendpflege, Jugendhilfe und Schulsozialarbeit

kann dadurch aufgelöst werden. Es gilt in der Zukunft im Rahmen der Nachhaltigkeit Ressourcen zu
bündeln und zu sparen. Das Pilotprojekt des Landkreises in Wathlingen hat gezeigt, dass die Zusammenarbeit die Schulstandorte attraktiver machen
kann und dadurch für die örtliche Gemeinschaft
neue Möglichkeiten erschlossen werden. An jedem
Oberschulstandort werden wir die Gemeinden mit
einem Zuschuss von 5.000,00 € pro Jahr unterstützen.

GesundheitsLandkreis.Celle

Die CDU sieht in der medizinischen Versorgung des ländlichen Raumes eines der Zukunftsthemen. Hier ist mehr zu tun. Wir wollen nach der Wahl eine Enquete-Kommission mit allen Anbietern im Gesundheitswesen, um die Präventions-, Heilungs- und Rehabilitationsangebote zu sichern und fortzuentwickeln.

Dort, wo die medizinische Versorgung nicht sichergestellt werden kann, da werden wir im Kreistag und Aufsichtsrat AKH die Gründung von medizinischen und regionalen Versorgungszentren unterstützen.

Im Aufsichtsrat des AKH Celle wird die CDU den Konsolidierungskurs und die sinnvolle Zukunftsausrichtung engagiert unterstützen. Das AKH Celle bleibt ein wichtiges niedersächsisches Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit bester Medizin, bester Technik, zeitgerechten Patientenzimmern und Arbeitsmöglichkeiten. Das AKH und seine Mitarbeiter können sich auf die neue CDU-Fraktion auch im Kreistag verlassen.

Die zentral angesiedelte kompetente Beratung pflegender Angehöriger ist aus unserer Sicht noch nicht optimal. Wir wollen hier Organisationsverbesserungen, insbesondere die Beratung vor Ort bei den Betroffenen erreichen. Wir wollen auch Pflegewohnungen, in denen pflegende Angehörige und zu Pflegende für zwei Wochen einziehen können, um dann professionell zu lernen, wie Pflege leichter geht.





NachhaltigskeitsLandkreis.Celle

Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden im Landkreis Celle wollen wir ein Nachhaltigkeitsmanagement organisieren, das die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in den Blick nimmt und kreisweit zu neuen Ansätzen in der Erledigung von Aufgaben der Kommunen führt und andere motiviert, sich diesem Celler Weg anzu-



schließen.

Wir wollen im Interesse der Naturschützer, Angler, Sportler, wie auch touristischen Betriebe, die Flüsse und Bäche untersuchen und gemeinsam Lösungen erarbeiten, um auch langfristig den Naturschutz-, Freizeit- und Erholungswert sicherzustellen.

Eine gute Wasserqualität unserer Flüsse und des Grundwassers ist ein Nutzen aller. Wir treten gegen eine Verschlechterung ein. Dort wo es Einleitungen gibt, werden wir durch ein verstärktes Monitoring diese kontrollieren. Wo es sinnvoll ist, werden wir Anreize setzen, die Einleitung zu beenden.

Die Begrünung der Kalihalde in Wathlingen lehnen wir auch in der Zukunft ab, da dieses Projekt allein dem Profit des Unternehmens dient, aber nicht mit der Region entwickelt wurde. Die Umweltwirkung muss in Zweifel gezogen werden.

Wir wollen alle naturschutzrechtlichen Schutzgüter in einem Landschaftsrahmenplan darstellen, um auch vor Ort für den Umgang mit Flächen eine Handreichung zu geben.

Nach den Unterschutzstellungen der vergangenen zwei Jahre muss es nun daran gehen, die Schutzwirkung mit den Grundstückeigentümern, Landwirten, Naturschützern und Bürgerinnen und Bürgern in praktisch gelebten Umweltschutz zu überführen. Der Niedersächsische Weg ist uns dabei eine Anleitung, die wir in den Schutzgebieten mit allen Be-

teiligten umsetzen wollen.

Keine andere Partei tritt für die Land- und Forstwirtschaft so engagiert ein, wie die CDU, insbesondere für eine bäuerliche Landwirtschaft in lebensfähigen nachhaltigen Strukturen. Der Erhalt unserer landwirtschaftlichen Familienbetriebe mit Entwicklungsmöglichkeiten, die im Einklang mit der Natur und dem gesellschaftlichen Umfeld stehen, ist eines unserer Hauptziele.

Konzentrierte Maßnahmen zur Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte aus der Region (Vermarktungskonzepte, wie Hofläden oder Supermarktpoint etc.) sind bisher nicht angegangen worden, wir wollen die bäuerliche Landwirtschaft durch die Wirtschaftsförderung des Landkreises und dem angedachten Unternehmerverband stärken und unterstützen.

Für die CDU muss die Geothermie als landschaftsund naturverträgliche Lösung wieder einen höheren Stellenwert haben. Hier wollen wir mit den örtlichen Unternehmen ins Gespräch kommen und auch die Prüfung des Kalibergwerkes in Wathlingen als Energieträger veranlassen.

Die CDU fordert eine Verbesserung der Finanzausstattung der Kommunen im Allgemeinen und des Landkreises Celle im Besonderen. Im Bereich der Kindertagesstätten gibt es eine Unterfinanzierung, wie auch im Ganztagesbetrieb der Grundschulen.

Wir fordern hier das Land auf, Verantwortung zu übernehmen und die Finanzausstattung der Kommunen auch in diesem Punkt zu verbessern. Der Landkreis finanziert diesen Bereich mit erheblichen Mitteln. Diese Mittel könnten für andere Bereiche sinnvoller eingesetzt werden.

Wir haben die Analyse der Aufgaben- und Personalstruktur der Kreisverwaltung auf den Weg gebracht und werden in der kommenden Wahlperiode Stellen und Kosten einsparen, um die Haushaltskonsolidierung voranzutreiben.

Auch die Aufgaben des Kreises gehören auf einen Prüfstand. Wo es möglich ist, soll es eine kreisübergreifende Zusammenarbeit geben. Für uns ist auch die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und den Landkreiskommunen denkbar. So könnte beispielsweise das Kreisarchiv auch die Aufgaben der Gemeinde- und Stadtarchive übernehmen. Hier sollte die Wirtschaftlichkeit und die Effektivität die Handlungsmaxime sein und weniger der eigene Kirchturm.

Das besondere Engagement im Umweltbereich wird durch den Umweltpreis des Landkreises ge-





würdigt, wir treten auch in der Zukunft für die Verleihung ein.

Die CDU ist die Wasserstoffpartei, da wir nicht daran glauben, dass alle Antriebe auf Elektro umgestellt werden können, ohne dass dies zu nachhaltigen Schäden führt. Wir wollen daher, beginnend mit dem ÖPNV im Landkreis, auf nachhaltige Antriebstechniken umstellen. Für uns ist der Wasserstoffantrieb eine solche Technik. Diesen Weg wollen wir mit dem Speditionsgewerbe im Landkreis Celle gehen.

Im Rahmen des neuen regionalen Raumordnungsprogramms werden wir neue Flächen für Windenergie festlegen. Dabei hat der Schutz des Menschen und der Natur Vorrang, eine Aufweichung der bestehenden Kriterien ist nicht beabsichtigt. Wir wollen keine über den Entwurf des RROP hinausgehenden Flächen für Windkraft.

Im Genehmigungsverfahren soll der Landkreis die Rückbauverpflichtungen restriktiv, ausreichend und sicher festschreiben.

DigitalLandkreis.Celle

Wir wollen, dass jedes Haus die Möglichkeit hat, an das Glasfasernetz angeschlossen werden zu können. Mit uns wird es den Ausbau der grauen Flecken geben, damit es im Landkreis ein geschlosse-

nes Glasfasernetz gibt. Gleiches gilt auch für den Ausbau des 5G Netzes, das für eine nachhaltige technische Entwicklung steht.

Nachdem das Glasfaserzeitalter bei der Kreisverwaltung angekommen ist, gilt es nun, die digitale Akte einzuführen und für die Bürgerinnen und Bürger die Vorteile der Digitalisierung zu nutzen. Wir wollen in den kommenden fünf Jahren, dass vom Bauantrag bis zur wasserrechtlichen Genehmigung alles bei der Kreisverwaltung digital eingereicht und ein jeder/eine jede seinen/ihren Antrag und den Stand der Bearbeitung verfolgen kann.

An den Schulen ist das Ende der Kreidezeit angekommen, wir werden weiter konsequent alle Schulen an das Glasfasernetz anschließen und darauf aufbauend eine komplette Digitalisierung vornehmen. Wir wollen eine Pilotschule, die ihre Erfahrungen zu den Programmen, den Möglichkeiten im digitalen Unterricht, in Gebäudeunterhaltung oder der Schulverwaltung weitergeben kann.

Wir wollen eine LandkreisApp einführen, die alle wichtigen Informationen und Ereignisse im Landkreis Celle schnell an die Bürgerinnen und Bürger bringt. Die Erfahrungen in Wathlingen während der Pandemie mit einer eigenen App sind außerordentlich positiv. Diese Erfahrungen wollen wir uns zunutze machen.

Im Rahmen einer befristeten, fördermittelfinanzier-



ten Aktion wollen wir einen Digitalscout einsetzen, der den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Schülerinnen und Schülern im Landkreis Celle auf den Weg in die digitalisierte Welt hilft. Dies kann auch über die Vernetzungsagenturen angeboten werden. Mit den Städten und Gemeinden muss hier der Bedarf ermittelt werden.

MobilitätsLandkreis.Celle

Nach der Einführung des Schülernetztickets soll geprüft werden, ob der derzeitige Streckentarif zu Gunsten eines Zonentarifs neue Handlungsfreiräume eröffnet oder ein Einwohnernetzticket zu einer stärkeren Nutzung des ÖPNV führt. Wir werden auch bei der Frage der Einbeziehung in den GVH Hannover nicht lockerlassen und werden dieses Thema auch in der kommenden Wahlperiode auf die Agenda setzen.

Die CDU steht für einen fortschrittlichen ÖPNV. Wir haben auf diesem Gebiet viel erreicht. Auch in der Zukunft können sich die Bürgerbusangebote auf eine Unterstützung durch die CDU verlassen. Bei der Weiterentwicklung des Nahverkehrs werden wir das Taktsystem, das die Hauptorte der Gemeinden anbindet, verbessern und Umsteigepunkte auf bedarfsgesteuerte Angebote schaffen, um die Fläche des Landkreises noch besser zu bedienen. Wir werden die Fahrzeugqualität auf hohem Niveau halten und wollen den Einstieg in neue Antriebsformen (Wasserstoff) erreichen.

Wir wollen im Rahmen der Wirtschaftsförderung und des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) eine Revitalisierung von Eisenbahnstrecken im Landkreis Celle nach Wittingen, Soltau und Munster prüfen. Wir wollen den Personenverkehr, aber auch die Potentiale der Eisenbahnstrecken im Gü-





terverkehr untersucht wissen.

Dabei wollen wir prüfen, welche Schulstandorte (Bergen, Hermannsburg, Altenhagen, Celle) sinnvoll für den Schülerverkehr erschlossen werden können und welche Bahnhöfe (beispielsweise Bergen-Lagerbahnhof, Lachendorf oder Altenhagen/ Vorwerk) sich als regionales Personen- oder/und Güterverkehrszentrum eignen.

Es gibt den Ruf nach Spätbussen und auch nach einer noch besseren Erschließung der Fläche durch den ÖPNV. Wir stellen uns mit dem neuen Nahverkehrsplan dieser Aufgabe und werden prüfen lassen, inwieweit das Bürgerbusmodell auch für Randzeiten und Randlagen noch verstärkt werden kann.

Angebote wie der SPRINTI in der Region Hannover sollen ebenfalls geprüft werden.

Die kreisübergreifenden Verbindungen Munster, Soltau, Schwarmstedt, Ehlershausen, Dedenhausen und Gifhorn sollen geprüft werden, weil sie eine entsprechende Anbindung an den Schienenpersonenverkehr möglich machen. Häufig gibt es auch wechselseitige Schülernachfragen. Wir werden hier das Nachfragepotential abfragen und den Nahverkehrsplan entsprechend überarbeiten.

RadwegeLandkreis wollen wir werden, deshalb soll gleich nach Beginn der Wahlperiode ein VeloPlan26 erstellt werden. Wir wollen attraktive gemeindeübergreifende VeloRouten, die Lust machen, auf



das Fahrrad umzusteigen. Der Landkreis soll mit den Städten und Gemeinden solche Routen erarbeiten und dann umsetzen.

WohnwertLandkreis.Celle

Die Sportstättenförderung soll im bisherigen Umfang erhalten bleiben, einschließlich des Sonderfonds "Energetische Sanierung". Wir wollen im Sinne der Nachhaltigkeit Kooperationsprojekte von Vereinen, die zusammen eine Sportstätte nutzen, ebenso stärker in den Fokus nehmen, wie Vereine, die in der Jugendarbeit schwerpunktmäßig tätig sind.

Die Gewährung der Übungsleiterzuschüsse, die kostenlose Nutzung der kreiseigenen Sportstätten und die Ausbildung zu Jugendleitern wird die CDU in der kommenden Wahlperiode beibehalten und unterstützen.

Auch die jährliche Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern sowie ihrer Trainerinnen und Trainer gehört für uns zur Anerkennung.

Die CDU will, dass der Landkreis gemeinsam mit den Gemeinden Strukturen schafft, die es den Vereinen und Verbänden auch künftig möglich machen, Vielfalt anzubieten. Hier kann und muss es in den Gemeinden zu Schwerpunktbildungen kommen. Gemeinsam mit dem Kreissportbund werden wir einen Sportstättenleitplan diskutieren.

Die CDU wird gerade nach Corona für die finanzielle Förderung des Schlosstheaters, der Museen, der Kreismusikschule und der Volkshochschule eintreten. Neue Wege, wie Theater im Bus, Musikfestivals, Kunstausstellungen auf dem Lande und weitere kulturelle Aktionen sollen in den Jahren nach Corona stärker unterstützt werden.

Eine stärkere Hilfestellung kann der Landkreis für die Kulturschaffenden geben. Die Kulturabteilung soll sich hier besonders der Erschließung weiterer Finanzquellen widmen, um die Pandemie zu überwinden und neue Akzente zu setzen.

Kulturelles Engagement wird auch in der Zukunft durch den Kulturpreis des Landkreises seine Würdigung finden.





WirtschaftsLandkreis.Celle

Die CDU wird in der kommenden Wahlperiode ein integriertes Tourismuskonzept für die Stadt und den Landkreis Celle auf den Weg bringen, um die bisherige Vermarktung und die Angebote zu prüfen. Mit dem Bauhaus und der Geschichte Celles - hier insbesondere die internationale Verflechtung des Celler Herzoghauses - könnte ein breites Publikum angesprochen werden. Dieses Konzept soll nach Corona eine Unterstützung für das Beherbergungsgewerbe, die Gastronomie, die Kultur und die Veranstaltungsbranche sein, Synergien schaffen und Optionen aufzeigen.

Mit der CDU wird die Durchgängigkeit der Aller gesichert. Wir wollen die Lebensader des Tourismus zwischen Langlingen und der Weser erhalten und stärken. Wir sind bereit, dies auch finanziell zu unterstützen.

Die CDU steht für ein nachhaltiges Allerkonzept: Mensch, Natur, Umwelt und die städtische Entwicklung sind zu betrachten, und zwar nicht nur auf den Fluss bezogen. Es sind alle Aspekte der anliegenden Städte und Gemeinden zu berücksichtigen.

Die CDU steht für gute Verkehrsanbindungen, leistungsstarkes Breitband, eine flexible Verwaltung, Gründungsunterstützung und Weiterbildungseinrichtungen für Führungskräfte.

Auch in schweren Zeiten und nach der Pandemie stehen wir an der Seite der Erdöl- und Bohrindustrie sowie deren Zulieferer. Beim Übergang in ein neues Technologie- und Energiezeitalter unterstützen wir die Zukunftsvisionen der Unternehmen. Die Wirtschaftsförderung soll in den kommenden fünf Jahren für die Ansiedlung weiterer Zukunftsbranchen werben (u. a. Automobilindustrie/Elektromobilität/Geothermie/Wasserstoffmobilität). Celle muss sich auf seine Stärken besinnen.

Wir wollen einen Unternehmerverband Landkreis Celle, der die Sparten Tourismus, Handwerk, produzierendes Gewerbe, Landwirtschaft und Dienstleistungen abdecken soll. Die Geschäftsführung wird durch die Wirtschaftsförderung des Landkreises Celle wahrgenommen. Diese wird in der kommenden Wahlperiode eine Stabsstelle des Landrates und ist diesem unmittelbar unterstellt.

SicherheitsLandkreis.Celle

Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und der Schutz des Eigentums haben in der Arbeit der CDU einen besonderen Stellenwert. Deswegen werden wir in diesem Bereich auch in den kommenden fünf Jahren viel in Fahrzeuge und Gebäude investieren. Gemeinsam mit der Kreisfeuerwehrführung wollen wir darüber hinaus ein Programm zur Verbesse-



rung der Feuerwehrgerätehäuser aufstellen. Auch die Gebäude müssen den Anforderungen der Zeit entsprechen, so fehlen beispielsweise räumliche Möglichkeiten, um das Schwarz-Weiß-Trennungskonzept umzusetzen, und auch die Nachhaltigkeit der Gebäude ist zu prüfen. Die Städte und Gemeinden dürfen mit diesen Investitionen nicht allein gelassen werden. Da, wo Synergien erreicht werden können, wird der Landkreis diese unterstützen.

Den Weg der sinnvollen Zusammenarbeit zwischen dem Feuerschutz des Landkreises und der NABK werden wir weiter positiv begleiten und unterstützen.

Die CDU wird auch künftig konsequent sicherstellen, dass alle Hilfsorganisationen (DRK, Malteser, Johanniter, DLRG) mit moderner Ausstattung ausgerüstet und bei den Unterhaltungslasten für Geräte nicht allein gelassen werden.

Der Rettungsdienst steht auf der Agenda der CDU. Wir wollen, dass jeder Bürger sich auf die Hilfsfristen verlassen kann. Unser besonderes Augenmerk

gilt hier für das gesamte Kreisgebiet, insbesondere auch die Gemeinden im ländlichen Raum.

In den Städten und Gemeinden muss das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger erhöht werden. Wir treten daher für eine größere Polizeipräsens ein. Wir wollen auch die Gründung eines Präventionsrates auf Landkreisebene prüfen, um gemeinsam mit den Akteuren des Bereichs Sicherheit der Kriminalität entgegenzutreten.

Die CDU unterstützt die Hochwasserschutzplanungen im gesamten Landkreis und ist bereit, da, wo es notwendig ist, diese zu fördern.





BerufsLandkreis.Celle

Nicht überall wird man jeden Beruf im Rahmen der Berufsschule anbieten können, daher setzen wir uns für ein Netz von Berufsschwerpunkten ein. Wir werden die landkreisübergreifende Zusammenarbeit vorantreiben, damit wir Schüler nicht nur abgeben, sondern auch gewinnen.

Die CDU wird das beispielhafte Angebot von Berufsbildenden Schulen im Landkreis Celle erhalten und bei der Ausstattung auf die neuen Anforderungen vorbereiten. Dies gilt zum einen für die Integration von Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und zum anderen für die Ausstattung der Schulen mit zeitgerechter Technik.

Wir werden dafür eintreten, dass eine stärkere Förderung des Handwerks vor Ort erfolgt, um auch langfristig sicher zu stellen, dass die Bevölkerung im Landkreis auch künftig ein starkes Angebot an Elektrikern, Dachdeckern, Konditoren und anderer Berufszweige hat.

Herausgegeben von

CDU-Kreisverband Celle Christopher Fedder Kreisgeschäftsführer

Südwall 26 29221 Celle

Telefon +49 5141 97851-50 Telefax +49 5141 97851-52

E-Mail: info@cdu-celle.de www.cdu-celle.de